
MODULHANDBÜCHER

**(für Studierende, die ihr Studium an der LThH vor dem WS 16/17
aufgenommen haben)**

Stand: 18.4.2017

Lutherische Theologische Hochschule Oberursel

Altkönigstr. 150

61440 Oberursel

Tel.: 06171/9127-0

www.lthh-oberursel.de

IV.1 EVANGELISCHE THEOLOGIE KIRCHLICHES EXAMEN

STAND: 18. APRIL 2017

Lutherische Theologische Hochschule Oberursel

Studiengang Evangelische Theologie

(Kirchliches Examen)

in Modulen

1.1 EINFÜHRUNG

Der Evangelische Fakultätentag hat im Herbst 2008 eine „Rahmenordnung für einen durch Module strukturierten Studiengang Pfarramt/Diplom“ beschlossen. Durch die Modularisierung wird das Studium deutlicher strukturiert – verschiedene Lehrveranstaltungen werden zu einem Modul zusammengefasst und dadurch womöglich klarer als bisher auf einander bezogen. Dazu ein Zitat aus der Rahmenordnung: „Unter einem Modul wird eine thematisch und zeitlich abgerundete und in sich abgeschlossene Studieneinheit verstanden, die zu einer auf das jeweilige Studien- oder Teilstudienziel bezogenen Teilqualifikation führt.“ (§ 2.2 Satz 1) So gehört zu einem Modul auch immer die Beschreibung eines Lehr- bzw. Lernziels.

Anders als in anderen Fächern gibt es im Fach Evangelische Theologie keinen gestuften Studiengang (Bachelor/Master), und die einzelnen Module werden nicht durch eine examensrelevante Prüfung abgeschlossen; dagegen wird die Abschlussprüfung für das gesamte Studium beibehalten. Im Rahmen geltender Prüfungsordnungen sind allerdings vorgezogene Teilprüfungen weiterhin möglich (für die Prüfungsordnung der SELK ist das im Blick auf die Zwischenprüfung wichtig).

Die Gestaltung von Modulen berücksichtigt den sog. Workload, d.h. statt Semesterwochenstundenzahlen eine angenommene tatsächliche Arbeitsbelastung der Studierenden, welche die Arbeit außerhalb von Lehrveranstaltungen mit einbezieht. Der Tendenz, dadurch das gesamte Studium zu verplanen, wird durch Flexibilität in der Modulgestaltung (z. B.: „eine Lehrveranstaltung zu einem Großen Propheten“ statt: „Vorlesung über die Theologie Jeremias“) und durch Einbeziehung möglichst vieler Leerstellen („Lehrveranstaltung nach Wahl“) entgegengewirkt. Seminararbeiten und Praktika sind bei der Berechnung des Workload berücksichtigt.

Der Workload wird mit 1800 Stunden pro Jahr berechnet (45 Wochen à 40 Stunden); auf ein Semester (einschl. Semesterferien) entfallen damit 900 Stunden. Für je 30 Stunden Workload wird 1 Leistungspunkt vergeben, pro Semester sind also 30 Leistungspunkte eingeplant.

Zu den Fragen der Anerkennung von Modulen und Modulteilern zwei wichtige Zitate aus der o.g. Rahmenordnung:

– „Starre Festlegungen, die eine flexible Gestaltung des Lehrangebots verhindern, sind zu vermeiden. Die Möglichkeit zum Hochschulwechsel muss jederzeit gegeben sein.“ (§ 2.3)

– „Eine Strukturierung durch Module, die dem Ziel gerecht wird, den Studierenden Mobilität zu ermöglichen, ist an den hochschulübergreifenden Konsens über die Definition von Modulen gebunden. Wechselseitige Anerkennung von Modulen, Modulteilern und/oder einzelnen Lehrveranstaltungen, z. B. beim Hochschulwechsel, setzt Vergleichbarkeit der Module voraus ... Dabei

ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorzunehmen ...“ (§ 2.1)

Der Fakultätentag hat darüber hinaus vereinbart, dass das Grundstudium (Sprachen plus vier Semester mit 120 LP – zusammen 180 LP) zwischen den Hochschulen ohne Einzelfallprüfung gegenseitig anerkannt werden soll. Deshalb muss auch das Oberurseler Grundstudium mit Modulen im Wert von 120 LP strukturiert sein.

Zur Beantwortung von Fragen weisen wir dringend auf die Studienberatung hin. Für Anregungen und Kritik zur Weiterentwicklung von Modulen sind wir dankbar. Im Rahmen der Qualitätssicherung an der LThH wird überdies regelmäßig überprüft, ob die Vergabe von Leistungspunkten für die Lehrveranstaltungen angemessen ist.

Oberursel, 27. März 2017

Die Fakultät der LThH

1.2 ABKÜRZUNGEN

Module

SLa	Sprachmodul Latein
SGr	Sprachmodul Griechisch
SHe	Sprachmodul Hebräisch
BTh	Basismodul Theologiestudium
BAT	Basismodul Altes Testament
BNT	Basismodul Neues Testament
BKG	Basismodul Kirchengeschichte
BST	Basismodul Systematische Theologie
BPT	Basismodul Praktische Theologie
BIId	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
BWp1	Wahlpflicht-Basismodul I
BWp2	Wahlpflicht-Basismodul II
Bwp3	Wahlpflicht-Basismodul III
AAT	Aufbaumodul Altes Testament
ANT	Aufbaumodul Neues Testament

AKG	Aufbaumodul Kirchengeschichte
AST	Aufbaumodul Systematische Theologie
APT	Aufbaumodul Praktische Theologie

AId	Interdisziplinäres Aufbaumodul
AErg	Aufbaumodul Ergänzungsfächer
AWp	Wahlpflicht-Aufbaumodul

Int1	Integrationsmodul I
Int2	Integrationsmodul II
Ex	Examensmodul

Andere

HS	Hauptseminar
LV	Lehrveranstaltung(en)
PS	Proseminar
Ü	Übung
VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkte

2.1 ÜBERSICHT GRUNDSTUDIUM (BASISMODULE)

- Sprachmodule

Latein	25 LP	
Griechisch	20 LP	
Hebräisch	15 LP	
SUMME		60 LP

- Basismodul Theologiestudium

Einführung Studium/wiss. Arb.	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Antike Philosophie	2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		10 LP

- Basismodul Altes Testament

Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
Geschichte Israels	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
		13 LP

- Basismodul Neues Testament

Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
Umwelt NT	2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		13 LP

- Basismodul Kirchengeschichte

Proseminar	3 LP	
------------	------	--

Proseminararbeit	5 LP	
Hauptvorlesung + Lektürekurs	4 LP	12 LP
- Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)		
CA	3 LP	
ASm oder Katechismen	3 LP	
Exeget. LV oder PT LV	3 LP	
LV Religions- und Missionswissenschaften	2 LP	11 LP
- Basismodul Systematische Theologie		
Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
VL Grundlagen Luth. Theol.	2 LP	
Hauptvorlesung	3 LP	13 LP
- Basismodul Praktische Theologie		
Proseminar	5 LP	
Einführungsvorlesung	2 LP	
Liturg. Ü	1 LP	
LV Praktische Theologie	3 LP	11 LP
- Wahlpflicht-Basismodul I		
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Latein III	2 LP	
weitere LV nach Wahl	6 LP	11 LP

- Wahlpflicht-Basismodul II

LV AT	2 LP	
LV NT	2 LP	
Diakonik	1 LP	
Stimmbildung	1 LP	
Zwischenprüfungsvorbereitung	4 LP	
		10 LP

- Wahlpflicht-Basismodul III

Hauptvorlesung AT	3 LP	
LV NT nach Wahl	2 LP	
VL Geschichte der SELK	2 LP	
LV KG nach Wahl	2 LP	
		9 LP

- Freie Module **7 LP**

SUMME **120 LP**

SUMME (Grundstudium): **Sprachmodule 60 LP**

Fachmodule 120 LP

gesamt **180 LP**

30 Leistungspunkte pro Semester

bei 6 Semestern (2 Sprachsemester + 4 Fachsemester) Grundstudium: 180 LP (60 + 120)

10 LP = 300 Stunden Workload

2.2 ÜBERSICHT HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

- Aufbaumodul AT

AT-Hauptseminar	3 LP	
AT-Hauptvorlesung	3 LP	
LV AT nach Wahl	3 LP	
		9 LP

- Aufbaumodul NT

NT-Hauptvorlesung	3 LP	
NT-Hauptseminar	4 LP	
LV NT nach Wahl	2 LP	
		9 LP

Exegetische Hauptseminararbeit		5 LP
--------------------------------	--	------

- Interdisziplinäres Aufbaumodul

LV Biblische Theologie	2 LP	
LV FC oder ApolCA	4 LP	
LV Hermeneutik/Schriftlehre	2 LP	
LV PT/Humanwissenschaften	1 LP	
		9 LP

- Aufbaumodul KG

KG-Hauptseminar	3 LP	
KG-Hauptvorlesung	3 LP	
LV KG nach Wahl	3 LP	
		9 LP

- Aufbaumodul ST

ST-Hauptseminar	3 LP	
ST-Hauptvorlesung	3 LP	
LV ST nach Wahl	3 LP	
		9 LP
Hauptseminararbeit KG/ST		5 LP

- Aufbaumodul PT

Hauptseminar Homiletik	3 LP	
Seminararbeit Homiletik	3 LP	
LV Liturgik	2 LP	
LV Katechetik/Religionspädagogik	3 LP	
LV aus Poimenik oder Kybernetik	1 LP	
		12 LP

- Praktika im Hauptstudium

Gemeindepraktikum	8 LP	
Jugendfreizeit und Jugendleiterlehrgang	2 LP	
Diakoniepraktikum	8 LP	
Einkehrwochenenden	3 LP	
		21 LP

- Aufbaumodul Ergänzungsfächer

VL Kirchenrecht	2 LP	
LV Philosophie	2 LP	
LV Religions-/Missionswissenschaften	2 LP	
LV Sozialwissenschaften	2 LP	
LV Ergänzungsfach nach Wahl	2 LP	
		10 LP

- Wahlpflicht-Aufbaumodul

LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik 3 LP

LV Ethik 2 LP

LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik
oder Kybernetik 3 LP

8 LP

- Freie Module

14 LP

- Integrationsmodul I - Seminar

15 LP

- Integrationsmodul II - Klausurenkurs

15 LP

- Examensmodul

30 LP

SUMME (Hauptstudium)

180 LP

3.1 MODULBESCHREIBUNGEN GRUNDSTUDIUM

3.1.1 SPRACHMODUL LATEIN

Modulnummer	SLa
Modultitel	Sprachmodul Latein
Ansprechpartner	Sprachlehrer/in Latein
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Latinum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Latein I LV Latein II
Leistungspunkte	25
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	750 280 470
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des klassischen Lateins (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen. Sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax bis zum Niveau des Latinums (staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur). Sie sind in der Lage, Texte der lateinischen Literatur sprachlich und sachlich zu verstehen und sachgerecht wiederzugeben.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Latinums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Prüfungsformen	
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	-

3.1.2 SPRACHMODUL GRIECHISCH

Modulnummer	SGr
Modultitel	Sprachmodul Griechisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Griechisch/Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur / Lateinkenntnisse im Werte des Latinums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Graecum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Griechisch I LV Griechisch II
Leistungspunkte	20
Arbeitsaufwand (Workload):	600
- Präsenzstunden	300
- Vor-/Nacharbeit	300
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des Altgriechischen (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen; sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax auf dem Niveau des Graecums. Die staatliche Ergänzungsprüfung schließt den Kurs Griechisch I ab. In Griechisch II werden die Studierenden mit dem neutestamentlichen Griechisch so vertraut, dass sie Texte des Neuen Testaments sprachlich und sachlich zutreffend erfassen und bis in die Bedeutungsnuancen hinein wiedergeben können.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Graecums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (Griechisch II)

3.1.3 SPRACHMODUL HEBRÄISCH

Modulnummer	SHe
Modultitel	Sprachmodul Hebräisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Hebräisch / Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Hebraicum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Hebräisch Abschlussprüfung (Hebraicum)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden	180
- Vor-/Nacharbeit	270
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des alttestamentlichen Hebräisch nach Vokabular, Grammatik und Syntax sinngemäß auffassen und sachlich zutreffend wiedergeben. Mit dem Erwerb der grundlegenden Sprachkenntnisse erbringen sie die Voraussetzungen für das Studium des Alten Testaments in seinem Urtext auf dem Niveau einer Ergänzungsprüfung zum Abitur.
Prüfungsformen	Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; erfolgreicher Abschluss der schriftlichen und mündlichen Hebraicumsprüfung.
Zusätzliche Informationen	Das Hebraicum bewegt sich auf dem Niveau einer Ergänzungsprüfung zum Abitur.
Empfohlene Literatur	-

3.1.4 BASISMODUL THEOLOGIESTUDIUM

Modulnummer	BTh
Modultitel	Basismodul Theologiestudium
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Einführung Studium / wiss. Arbeit Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Bibelkunde NT (eine von zwei) LV Antike Philosophie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Workload):	300
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Formen wissenschaftlichen Arbeitens im universitären Kontext identifizieren. Dabei erwerben sie fundamentale Kompetenzen der Texterschließung und wenden diese in den Veranstaltungen zur Bibelkunde exemplarisch an. Die Studierenden können die Bedeutung der Grundlagen abendländischer Philosophie für die rechenschaftsfähige Reflexion des christlichen Glaubens benennen und Zusammenhänge selbständig herstellen. Sie sind fähig, die Ressourcen und Medien einer Hochschule eigenständig zu nutzen.
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Klausur in Bibelkunde NT (s.o.) - Klausur in antiker Philosophiegeschichte (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Antiker Philosophie.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.1.5 BASISMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	BAT
Modultitel	Basismodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Hebraicum (außer Bibelkunde und Geschichte Israels)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AAT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Altes Testament PS Arbeit VL Geschichte Israels Ü Bibelkunde (eine von drei)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können den Inhalt eines der drei Hauptteile des Alten Testaments überblicksweise wiedergeben. Sie sind in der Lage, die Methodenschritte der wissenschaftlichen Exegese des Alten Testaments eigenständig anzuwenden. Sie können die Grundzüge der Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel wiedergeben und kritisch in Beziehung zum alttestamentlichen Textbefund setzen.
Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Klausuren in Bibelkunde AT (jeweils 90 Min.) oder mündliche Prüfungen (je 10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Klausur in Geschichte Israels (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Proseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters, max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Proseminararbeit; Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Geschichte Israels.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.6 BASISMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	BNT
Modultitel	Basismodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Graecum (außer Bibelkunde und Umwelt des NT)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, ANT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 - 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die Exegese des NT Proseminararbeit Ü Umwelt des Neuen Testaments Ü Bibelkunde NT (eine von zwei)
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, neutestamentliche Texte nach den Regeln der Kunst methodisch kontrolliert auszulegen. Sie tun das im Horizont von in der Bibelkunde erworbenen Grundkenntnissen über neutestamentliche Schriften und unter Einbeziehung biblischer wie außerbiblicher Kontexte sowie der geschichtlichen Verhältnisse des Neuen Testaments, die sie sich in der Übung zur Umwelt des Neuen Testaments erschließen. Sie wenden die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der sich an das Proseminar anschließenden Proseminararbeit exemplarisch an.
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde NT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Klausur in Umwelt des NT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Proseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters, max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Proseminararbeit; Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Umwelt des NT.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.7 BASISMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	BKG
Modultitel	Basismodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AKG
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Kirchengeschichte Proseminararbeit VL Kirchengeschichte aus KG I-V + Lektürekurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (Workload):	360
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	120
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die Grundlagen der kirchengeschichtlichen Forschung wiedergeben und deren Methodik anhand eines ausgewählten Themas im Rahmen einer Proseminararbeit lege artis anwenden. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 zusammen mit dem thematisch zugeordneten Lektürekurs können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte reproduzieren und interpretieren. Durch das Zusammenspiel von Proseminar, Vorlesung und Lektürekurs können die Studierenden Methoden und Inhalte kirchengeschichtlicher Forschung aufeinander beziehen und erarbeiten.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit.
Zusätzliche Informationen	Je nach Thema des Proseminars sind Griechisch- oder Lateinrundkenntnisse zwingend erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.8 INTERDISZIPLINÄRES BASISMODUL (BEKENNTNISSE)

Modulnummer	BId
Modultitel	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Confessio Augustana (CA) Ü Schmalkaldische Artikel <i>oder</i> Luthers Katechismen LV Exegese <i>oder</i> LV Praktische Theologie LV Religions- und Missionswissenschaft
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	135
- Vor-/Nacharbeit	195
Kompetenzen	Die Studierenden können die Texte der Confessio Augustana und – wahlweise – der Schmalkaldischen Artikel oder von Luthers Katechismen weitestgehend wiedergeben, deren Aussagen historisch und systematisch zuordnen sowie die eigene Bekenntnisbindung beurteilen. Anhand einer Lehrveranstaltung im exegetischen oder praktisch-theologischen Bereich können die Studierenden die hermeneutischen Implikationen der Bekenntnisbindung in der Exegese oder der Praktischen Theologie beschreiben und analysieren. Über den eigenen Bekenntnishorizont hinaus können die Studierenden durch die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Religions- und Missionswissenschaft die eigenen Bekenntnisse analysieren und bewerten.
Prüfungsformen	Klausur (90 min Arbeitszeit) oder mündliche Prüfung (15 min) im Rahmen der Zwischenprüfung über die CA.
Vorausss. für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit; Abschlussprüfung CA
Zusätzliche Informationen	Je nach Bereich der exegetischen LV sind Graecum oder Hebraicum, für die Übung CA Lateinkenntnisse erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.9 BASISMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	BST
Modultitel	Basismodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AST
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Systematische Theologie Proseminararbeit VL Grundlagen Lutherischer Theologie VL Systematische Theologie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	135
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die Grundlagen lutherischer Theologie im Zusammenhang darstellen. Sie können exemplarische Grundgehalte lutherischer Theologie im Überblick erfassen und sachlich wiedergeben. Sie sind in der Lage, die Methoden der systematisch-theologischen Forschung auf ein ausgewähltes theologisches Thema anhand gestufter Arbeitsschritte anzuwenden.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit.
Zusätzliche Informationen	Hebräisch- und Griechischgrundkenntnisse sind empfohlen; Lateingrundkenntnisse sind erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.10 BASISMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	BPT
Modultitel	Basismodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Exegetische Grundkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung; APT
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die PT VL Einführungsvorlesung PT Ü Liturgische Übung LV Praktische Theologie
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	330 135 195
Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Konzepte, Methoden, Handlungsfelder und Themen der Praktischen Theologie nennen, beschreiben und sie themen-, sach- und situationsgerecht auswählen. Sie sind in der Lage, Handlungssequenzen im Bereich der Liturgik und Homiletik exemplarisch zu erarbeiten und das erworbene kognitive Wissen anzuwenden.
Prüfungsformen	Homiletische Ausarbeitung im Proseminar (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Homiletische Ausarbeitung.
Zusätzliche Informationen	Nach Möglichkeit sollen die Studierenden vor dem PT-Proseminar bereits ein exegetisches Proseminar belegt haben.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.1.11 WAHLPFLICHT-BASISMODUL I

Modulnummer	BWp1
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Latinum (für Latein III)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Latein III Lehrveranstaltungen nach Wahl
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden bauen durch selbstgewählte Lehrveranstaltungen ansatzweise ihre Interessen und Neigungen für bestimmte Fächer aus und sind in der Lage, erste Vernetzungen der verschiedenen Fächer vorzunehmen. Durch die Einführung in das Latein der Kirchenväter sind sie imstande, auch die Vernetzung von Sprachenstudium und theologischen Inhalten exemplarisch zu vertiefen. Die Vervollständigung ihrer bibelkundlichen Kenntnisse im Alten Testament versetzt sie in die Lage, die Inhalte des Alten Testaments in Beziehung zu theologischen Fragestellungen zu setzen.
Prüfungsformen	Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Abschlussprüfung der Bibelkundeübung.
Zusätzliche Informationen	Die Bibelkundeprüfung gilt als Teil der Zwischenprüfung. Sie kann durch eine mündliche Prüfung im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.12 WAHLPFLICHT-BASISMODUL II

Modulnummer	BWp2
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV AT LV NT VL Diakonik Ü Stimmbildung Zwischenprüfungsvorbereitung
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	300 90 210
Kompetenzen	Die Studierenden können thematische Zusammenhänge aus den vorgegebenen Fachbereichen wiedergeben, erörtern und in ihrer Eigenart identifizieren. Sie sind in der Lage, Erkenntnisse aus dem Bereich der Rhetorik und Kirchenmusik im Rahmen der Stimmbildung zu reproduzieren und anzuwenden. Sie sind im Stande, bisher angeeignete Kenntnisse und Fähigkeiten selbstständig zu vertiefen und die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung erfolgsversprechend zu planen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in den jeweiligen biblischen Ursprachen erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.13 WAHLPFLICHT-BASISMODUL III

Modulnummer	BWp3
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Hauptvorlesung AT LV NT nach Wahl VL Geschichte der SELK LV KG nach Wahl
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	270 135 135
Kompetenzen	Die Studierenden bauen ihre exegetischen Kenntnisse aus und sind zunehmend in der Lage, sich selbständig und kritisch mit der Auslegung biblischer Texte sowie mit der exegetischen Literatur auseinanderzusetzen. Sie vertiefen ihr kirchengeschichtliches Wissen und können die Relevanz kirchengeschichtlicher Fragen reflektieren und formulieren. Das gilt insbesondere für die Frage nach der Geschichte selbständiger evangelisch-lutherischer Kirchen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in der jeweiligen biblischen Ursprache erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2 MODULBESCHREIBUNGEN HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

3.2.1 AUFBAUMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	AAT
Modultitel	Aufbaumodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL über eine größere Schrift des AT HS Altes Testament Hauptseminararbeit (siehe Zusätzliche Informationen) LV AT nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload): <ul style="list-style-type: none">- Präsenzstunden- Vor-/Nacharbeit- Hauptseminararbeit	270 (420) 135 135 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ihre Fertigkeiten auf dem Gebiet der alttestamentlichen Exegese auf selbstgewählte Text- und Themenbereiche anwenden und eigenständige Position im kritischen Gespräch vertreten. Sie sind in der Lage im Studienverlauf bisher nicht behandelte wesentliche Textbereiche des Alten Testaments selbstständig zu erkennen und zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, für eine Seminararbeit eine Fragestellung zu entwickeln und diese einer sinnvollen Beantwortung zuzuführen. Dabei können sie Verknüpfungen zu den anderen theologischen Fächern herstellen.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH. Ggf. zusätzlich benotetes Referat (max. 20.000 Zeichen) (s.u. „Zus. Informationen“)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in AT, NT oder Biblische Theologie geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.2.2 AUFBAUMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	ANT
Modultitel	Aufbaumodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	VL Eine der großen Schriften des NT HS Neues Testament Hauptseminararbeit (siehe Zusätzliche Informationen) LV nach Wahl
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - Hauptseminararbeit	270 (420) 135 135 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden sind zu selbständiger Exegese des Neuen Testaments und theologisch verantworteter Einordnung exegetischer Ergebnisse fähig. Sie können mit vertieften Kenntnissen einer wichtigen neutestamentlichen Schrift exegetische Fragestellungen behandeln und theologisch fruchtbar machen. Sie sind in der Lage, über das Verhältnis des Fachs Neues Testament zu anderen Disziplinen Auskunft zu geben. Sie können wissenschaftlich fundiert auch schwierigere Fragestellungen neutestamentlicher Theologie schriftlich bearbeiten.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH. Ggf. zusätzlich benotetes Referat (max. 20.000 Zeichen) (s.u. „Zus. Informationen“)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in AT, NT oder Biblische Theologie geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.3 INTERDISZIPLINÄRES AUFBAUMODUL

Modulnummer	AId
Modultitel	Interdisziplinäres Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Biblische Theologie LV Hermeneutik/Schriftlehre Ü Apologie der Confessio Augustana oder Ü Konkordienformel LV PT - Psychotherapie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload):	270
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können in den Lehrveranstaltungen zur Biblischen Theologie und zur Hermeneutik/Schriftlehre die Heilige Schrift als Ganzes in den Blick nehmen und daraus systematisch-theologische Fragestellungen entwickeln. In den symbolischen Übungen Apologie der Confessio Augustana und/oder Konkordienformel können sie den Inhalt dieser lutherischen Bekenntnisschriften wiedergeben sowie ihre eigene (lutherische) Bekenntnisbindung reflektieren. In der Lehrveranstaltung in Praktischer Theologie und Psychotherapie können sie lutherische Theologie und Seelsorge ins Gespräch mit einem außertheologischen Fach bringen.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit Biblische Theologie (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen) oder ausgearbeitetes Referat in einer der oben genannten Lehrveranstaltungen im Umfang von max. 20.000 Zeichen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; in den symbolischen Übungen sind Leistungspunkte über Protokolle und Referate zu erwerben.
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit in „Biblischer Theologie“ kann anstelle einer Hauptseminararbeit in den Fächern AT oder NT verfasst werden.

3.2.4 AUFBAUMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	AKG
Modultitel	Aufbaumodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	HS Kirchengeschichte VL Kirchengeschichte aus KG I-V LV nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload):	270 (420)
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	150
- Hauptseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ein bestimmtes Thema aus der Kirchen- und Theologiegeschichte vertiefend interpretieren und methodisch erarbeiten. Dabei sind sie dazu fähig, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer Hauptseminararbeit zu überprüfen. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte reproduzieren und interpretieren. Durch die Wahl einer weiteren Lehrveranstaltung können die Studierenden die Inhalte des kirchengeschichtlichen Hauptseminars und der kirchengeschichtlichen Vorlesung mit einer sie ergänzenden Thematik analysieren und kombinieren.
Prüfungsformen	Kirchengeschichtliche Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 71.400 Zeichen). Falls keine Hauptseminararbeit geschrieben wird: Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in KG oder ST geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.5 AUFBAUMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	AST
Modultitel	Aufbaumodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Systematische Theologie VL aus Systematische Theologie I-IV LV nach Wahl
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload):	270 (420)
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	150
- Hauptseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden können den christlichen Glauben und seine Lebensvollzüge in seinen biblischen, historischen, konfessionellen und gegenwärtigen Darstellungsformen rechenschaftsfähig reflektieren. Anhand ausgewählter Themen können sie exemplarisch Probleme der Systematischen Theologie erfassen und beschreiben. Dabei sind Fragestellungen der Dogmatik und der christlichen Ethik (im Verhältnis von drei Vierteln zu einem Viertel) zu berücksichtigen. Mit Anfertigung einer Hauptseminararbeit können sie die gewonnenen Einsichten punktuell vertiefen, ausweiten, Lösungsansätze sachgerecht entwickeln und schriftlich darstellen.
Prüfungsformen	ST-Hauptseminararbeit (Abgabe bis zum Beginn des Folgesemesters max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH. Ggf. zusätzlich benotetes Referat (max. 20.000 Zeichen) (s.u. „Zus. Informationen“)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Referate, Protokolle; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in KG oder ST geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.6 AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	APT
Modultitel	Aufbaumodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Homiletik + Hauptseminararbeit LV Liturgik LV Katechetik/Religionspädagogik LV Poimenik oder Kybernetik
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (Workload):	360
- Präsenzstunden	135
- Vor-/Nacharbeit	135
- Hauptseminararbeit	90
Kompetenzen	Die Studierenden können in Hauptthemenbereichen der Praktischen Theologie unterschiedliche Fragestellungen, Zugänge und praktische Herausforderungen nennen, identifizieren und erörtern. Sie sind darüber hinaus in der Lage, mit dem vertieften Wissen größere Praxiseinheiten in den Bereichen Homiletik und Katechetik zu erarbeiten, durchzuführen und zu analysieren.
Prüfungsformen	Homiletische Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters max. 71.400 Zeichen) Katechetischer Stundenentwurf (unbenotet)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; benoteter Hauptseminarschein Homiletik (Predigtarbeit).
Zusätzliche Informationen	Das homiletische Hauptseminar und je eine Lehrveranstaltung zu Liturgik und Katechetik sind im Regelfall an der LThH zu belegen.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.7 PRAKTIKA IM HAUPTSTUDIUM

Modulnummer	--
Modultitel	Praktika
Modul-Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examenszulassung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Gemeindepraktikum (8 LP) Jugendfreizeit und Jugendleiterlehrgang (2 LP) Diakoniepraktikum (8 LP) Einkehrwochenenden (3 LP)
Leistungspunkte	Insgesamt 21
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	630 590 40
Kompetenzen	Die Studierenden können kirchliche Arbeitsfelder in den Bereichen Gemeindegarbeit, Diakonie, Jugendarbeit und Spiritualität benennen, vor dem Hintergrund des bisherigen Studiums verstehen und ihre Praxiserfahrungen interpretieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die bisher angeeigneten Kompetenzen exemplarisch in diesen Feldern der kirchlichen Praxis anzuwenden. Sie sind imstande, vor dem Hintergrund der so gesammelten Erfahrungen zielgerichtet Bausteine für das weitere Studium auszuwählen und Herausforderungen für den theologischen Diskurs zu identifizieren.
Prüfungsformen	Praktikumsbericht Gemeindepraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet Praktikumsbericht Diakoniepraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Praktika, der Schulung und den Einkehrwochenenden, Praktikumsbericht, befürwortende Praktikumsbescheinigung des jeweiligen Betreuers.
Zusätzliche Informationen	siehe Studienordnung
Empfohlene Literatur	siehe Studienberatung

3.2.8 AUFBAUMODUL ERGÄNZUNGSFÄCHER

Modulnummer	AErg
Modultitel	Aufbaumodul Ergänzungsfächer
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL Kirchenrecht LV Philosophie LV Religions-/Missionswissenschaften LV Sozialwissenschaften LV nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	offen
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Workload):	300
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die gegenseitige Relevanz theologischer und nichttheologischer Fächer beurteilen und fruchtbar machen. Sie sind in der Lage, religions- und missionswissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und ins Gespräch mit den anderen theologischen Disziplinen zu bringen. Sie verfügen über eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit und können humanwissenschaftliche Erkenntnisse für praktisch-theologische Aufgabenstellungen verwerten.
Prüfungsformen	Nach Maßgabe der Anforderungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen; ein benoteter Hauptseminarschein (bzw. gleichwertige Leistung) ist erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit nach Maßgabe der Anforderungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen
Zusätzliche Informationen	Außer Kirchenrecht werden die LVV dieses Moduls in der Regel an einer anderen Fakultät nach Wahl während des Hauptstudiums belegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse.

3.2.9 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL

Modulnummer	AWp
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik LV Ethik LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik oder Kybernetik
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload):	240
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	120
Kompetenzen	Die Studierenden können Lehrentscheidungen und ethische Grundlagen der lutherischen Kirche in ihren historischen Wurzeln, systematischen Implikationen und praktischen Konsequenzen erfassen und interpretieren; sie sind in der Lage, praktisch-theologische Handlungsfelder kritisch zu beurteilen und Modelle gemeindlichen Handelns ansatzweise anzuwenden.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.10 INTEGRATIONSMODUL I

Modulnummer	Int1
Modultitel	Integrationsmodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Interdisziplinäres Seminar
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Selbststudium	450 30 420
Kompetenzen	Die Studierenden können anhand eines ausgewählten Themas seine Implikationen im exegetischen, kirchengeschichtlichen, systematisch- und praktisch-theologischen Bereich nachvollziehen. Sie sind in der Lage, in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung die verschiedenen Zugänge zum gewählten Thema miteinander zu kombinieren. Sie sind kompetent, die dafür notwendigen Schritte in Eigen- und Gruppenarbeit selbstständig zu planen und durchzuführen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei einem Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und intensive Eigen- und Gruppenarbeit.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Seminar besprochen.

3.2.11 INTEGRATIONSMODUL II

Modulnummer	Int2
Modultitel	Integrationsmodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Klausurenkurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15 LP
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden (Schreiben)	20 (4 x 5 Std.)
- Präsenzstunden (Nachgespräch)	4 (4 x 1 Std.)
- Selbststudium	426
Kompetenzen	Die Studierenden können in den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematik jeweils eine Klausur im Umfang der entsprechenden Examensleistung selbständig anzufertigen. Dazu sind sie in der Lage, aus unterschiedlichen Themenvorschlägen sinnvoll auszuwählen und das Thema einer erfolgreichen Bearbeitung in einem definierten Zeitrahmen zuzuführen. Sie haben die Kompetenz, sich selbständig auf solche Klausuren vorzubereiten.
Prüfungsformen	Klausuren in den Fächern AT, NT, KG und ST (jeweils unbenotet)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Ergibt sich aus den Aufbaumodulen.

3.2.12 EXAMENSMODUL

Modulnummer	Ex
Modultitel	Examensmodul
Ansprechpartner	Betreuer der Wiss. Hausarbeit
Voraussetzung für die Modulzulassung	Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Wissenschaftliche Hausarbeit, Fach nach Wahl (außer PT) Predigtausarbeitung 3 Klausuren (ohne Fach der Hausarbeit und PT) 6 mündliche Prüfungen (AT, NT, KG, Symbolik, ST, PT)
Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand (Workload):	900
- Präsenzstunden	20
- Selbststudium	880
Kompetenzen	Die Kandidat inn en verfügen über theologische Kompetenz, welche sie in die Lage versetzt, eine wissenschaftliche Hausarbeit aus einem der Bereiche Altes Testament, Neues Testament, Historische Theologie oder Systematische Theologie sowie eine Predigtausarbeitung anzufertigen. Dabei erarbeiten sie für sich Lösungen einer exemplarischen theologischen Fragestellung und zeigen, dass sie die vielfältigen Fragen, die sich im Zusammenhang einer Predigtausarbeitung stellen, kompetent einer Beantwortung zuführen können. Mit drei Klausuren und sechs mündlichen Prüfungen demonstrieren sie, dass sie in der Lage sind, zu fachlichen Fragen und Problemen evangelischer Theologie umfassend und vielfältig vernetzt Auskunft zu geben.
Prüfungsformen	S.o. bei „Zusammensetzung des Moduls“ (zum Umfang der Prüfungsleistungen siehe Prüfungsordnung)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung
Empfohlene Literatur	-

IV.2 EVANGELISCHE THEOLOGIE

MAGISTER THEOLOGIAE

STAND: 18. APRIL 2017

Lutherische Theologische Hochschule Oberursel

Studiengang Evangelische Theologie

(Magister Theologiae)

in Modulen

1.1 EINFÜHRUNG

Der Evangelische Fakultätentag hat im Herbst 2008 eine „Rahmenordnung für einen durch Module strukturierten Studiengang Pfarramt/Diplom“ beschlossen. Durch die Modularisierung wird das Studium deutlicher strukturiert – verschiedene Lehrveranstaltungen werden zu einem Modul zusammengefasst und dadurch womöglich klarer als bisher auf einander bezogen. Dazu ein Zitat aus der Rahmenordnung: „Unter einem Modul wird eine thematisch und zeitlich abgerundete und in sich abgeschlossene Studieneinheit verstanden, die zu einer auf das jeweilige Studien- oder Teilstudienziel bezogenen Teilqualifikation führt.“ (§ 2.2 Satz 1) So gehört zu einem Modul auch immer die Beschreibung eines Lehr- bzw. Lernziels.

Anders als in anderen Fächern gibt es im Fach Evangelische Theologie keinen gestuften Studiengang (Bachelor/Master), und die einzelnen Module werden nicht durch eine examensrelevante Prüfung abgeschlossen; dagegen wird die Abschlussprüfung für das gesamte Studium beibehalten. Im Rahmen geltender Prüfungsordnungen sind allerdings vorgezogene Teilprüfungen weiterhin möglich (für die Prüfungsordnung der LThH ist das im Blick auf die Zwischenprüfung wichtig).

Die Gestaltung von Modulen berücksichtigt den sog. Workload, d.h. statt Semesterwochenstundenzahlen eine angenommene tatsächliche Arbeitsbelastung der Studierenden, welche die Arbeit außerhalb von Lehrveranstaltungen mit einbezieht. Der Tendenz, dadurch das gesamte Studium zu verplanen, wird durch Flexibilität in der Modulgestaltung (z. B.: „eine Lehrveranstaltung zu einem Großen Propheten“ statt: „Vorlesung über die Theologie Jeremias“) und durch Einbeziehung möglichst vieler Leerstellen („Lehrveranstaltung nach Wahl“) entgegengewirkt. Seminararbeiten und Praktika sind bei der Berechnung des Workload berücksichtigt.

Der Workload wird mit 1800 Stunden pro Jahr berechnet (45 Wochen à 40 Stunden); auf ein Semester (einschl. Semesterferien) entfallen damit 900 Stunden. Für je 30 Stunden Workload wird 1 Leistungspunkt vergeben, pro Semester sind also 30 Leistungspunkte eingeplant.

Zu den Fragen der Anerkennung von Modulen und Modulteilern zwei wichtige Zitate aus der o.g. Rahmenordnung:

–„Starre Festlegungen, die eine flexible Gestaltung des Lehrangebots verhindern, sind zu vermeiden. Die Möglichkeit zum Hochschulwechsel muss jederzeit gegeben sein.“ (§ 2.3)

–„Eine Strukturierung durch Module, die dem Ziel gerecht wird, den Studierenden Mobilität zu ermöglichen, ist an den hochschulübergreifenden Konsens über die Definition von Modulen gebunden. Wechselseitige Anerkennung von Modulen, Modulteilern und/oder einzelnen Lehrveranstaltungen, z. B. beim Hochschulwechsel, setzt Vergleichbarkeit der Module voraus ...

Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorzunehmen ...“ (§ 2.1)

Der Fakultätentag hat darüber hinaus vereinbart, dass das Grundstudium (Sprachen plus vier Semester mit 120 LP – zusammen 180 LP) zwischen den Hochschulen ohne Einzelfallprüfung gegenseitig anerkannt werden soll. Deshalb muss auch das Oberurseler Grundstudium mit Modulen im Wert von 120 LP strukturiert sein.

Zur Beantwortung von Fragen weisen wir dringend auf die Studienberatung hin. Für Anregungen und Kritik zur Weiterentwicklung von Modulen sind wir dankbar. Im Rahmen der Qualitätssicherung an der LThH wird überdies regelmäßig überprüft, ob die Vergabe von Leistungspunkten für die Lehrveranstaltungen angemessen ist.

Oberursel, 27. März 2017

Die Fakultät der LThH

1.2 ABKÜRZUNGEN

Module

SLa	Sprachmodul Latein
SGr	Sprachmodul Griechisch
SHe	Sprachmodul Hebräisch
BTh	Basismodul Theologiestudium
BAT	Basismodul Altes Testament
BNT	Basismodul Neues Testament
BKG	Basismodul Kirchengeschichte
BST	Basismodul Systematische Theologie
BPT	Basismodul Praktische Theologie
BIId	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
BWp1	Wahlpflicht-Basismodul I
BWp2	Wahlpflicht-Basismodul II
Bwp3	Wahlpflicht-Basismodul III
AAT	Aufbaumodul Altes Testament
ANT	Aufbaumodul Neues Testament

AKG	Aufbaumodul Kirchengeschichte
AST	Aufbaumodul Systematische Theologie
APT	Aufbaumodul Praktische Theologie

AId	Interdisziplinäres Aufbaumodul
AErg	Aufbaumodul Ergänzungsfächer
AWp	Wahlpflicht-Aufbaumodul

Int1	Integrationsmodul I
Int2	Integrationsmodul II
Ex	Examensmodul

Andere

HS	Hauptseminar
LV	Lehrveranstaltung(en)
PS	Proseminar
Ü	Übung
VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkte

2.1 ÜBERSICHT GRUNDSTUDIUM (BASISMODULE)

- Sprachmodule

Latein	25 LP	
Griechisch	20 LP	
Hebräisch	15 LP	
SUMME		60 LP

- Basismodul Theologiestudium

Einführung Studium/wiss. Arb.	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Antike Philosophie	2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		10 LP

- Basismodul Altes Testament

Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
Geschichte Israels	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
		13 LP

- Basismodul Neues Testament

Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
Umwelt NT	2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		13 LP

- Basismodul Kirchengeschichte

Proseminar	3 LP	
------------	------	--

Proseminararbeit	5 LP	
Hauptvorlesung + Lektürekurs	4 LP	12 LP
- Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)		
CA	3 LP	
ASm oder Katechismen	3 LP	
Exeget. LV oder PT LV	3 LP	
LV Religions- und Missionswissenschaften	2 LP	11 LP
- Basismodul Systematische Theologie		
Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
VL Grundlagen Luth. Theol.	2 LP	
Hauptvorlesung	3 LP	13 LP
- Basismodul Praktische Theologie		
Proseminar	5 LP	
Einführungsvorlesung	2 LP	
Liturg. Ü	1 LP	
LV Praktische Theologie	3 LP	11 LP
- Wahlpflicht-Basismodul I		
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Latein III	2 LP	
weitere LV nach Wahl	6 LP	11 LP

- Wahlpflicht-Basismodul II

LV AT	2 LP	
LV NT	2 LP	
Diakonik	1 LP	
Stimmbildung	1 LP	
Zwischenprüfungsvorbereitung	4 LP	
		10 LP

- Wahlpflicht-Basismodul III

Hauptvorlesung AT	3 LP	
LV NT nach Wahl	2 LP	
VL Geschichte der SELK	2 LP	
LV KG nach Wahl	2 LP	
		9 LP

- Freies Module **7 LP**

SUMME **120 LP**

SUMME (Grundstudium): **Sprachmodule 60 LP**

Fachmodule 120 LP

gesamt **180 LP**

30 Leistungspunkte pro Semester

bei 6 Semestern (2 Sprachsemester + 4 Fachsemester) Grundstudium: 180 LP (60 + 120)

10 LP = 300 Stunden Workload

2.2 ÜBERSICHT HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

- Aufbaumodul AT

AT-Hauptseminar	3 LP	
AT-Hauptvorlesung	3 LP	
LV AT nach Wahl	3 LP	
		9 LP

- Aufbaumodul NT

NT-Hauptvorlesung	3 LP	
NT-Hauptseminar	4 LP	
LV NT nach Wahl	2 LP	
		9 LP

Exegetische Hauptseminararbeit		5 LP
--------------------------------	--	------

- Interdisziplinäres Aufbaumodul

LV Biblische Theologie	2 LP	
LV FC oder ApolCA	4 LP	
LV Hermeneutik/Schriftlehre	2 LP	
LV PT/Humanwissenschaften	1 LP	
		9 LP

- Aufbaumodul KG

KG-Hauptseminar	3 LP	
KG-Hauptvorlesung	3 LP	
LV KG nach Wahl	3 LP	
		9 LP

- Aufbaumodul ST

ST-Hauptseminar	3 LP	
ST-Hauptvorlesung	3 LP	
LV ST nach Wahl	3 LP	
		9 LP
Hauptseminararbeit KG/ST		5 LP

- Aufbaumodul PT

Hauptseminar Homiletik	3 LP	
Seminararbeit Homiletik	3 LP	
LV Liturgik	2 LP	
LV Katechetik/Religionspädagogik	3 LP	
LV aus Poimenik oder Kybernetik	1 LP	
		12 LP

- Praktika im Hauptstudium

Gemeindepraktikum	8 LP	
Jugendfreizeit und Jugendleiterlehrgang	2 LP	
Diakonie- oder Betriebspraktikum	8 LP	
		18 LP

- Aufbaumodul Ergänzungsfächer

VL Kirchenrecht	2 LP	
LV Philosophie	2 LP	
LV Religions-/Missionswissenschaften	2 LP	
LV Sozialwissenschaften	2 LP	
LV Ergänzungsfach nach Wahl	2 LP	
		10 LP

- Wahlpflicht-Aufbaumodul

LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik 3 LP

LV Ethik 2 LP

LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik
oder Kybernetik 3 LP

8 LP

- Freie Module

17 LP

- Integrationsmodul I - Seminar

15 LP

- Integrationsmodul II - Klausurenkurs

15 LP

- Examensmodul

30 LP

SUMME (Hauptstudium)

180 LP

3.1 MODULBESCHREIBUNGEN GRUNDSTUDIUM

3.1.1 SPRACHMODUL LATEIN

Modulnummer	SLa
Modultitel	Sprachmodul Latein
Ansprechpartner	Sprachlehrer/in Latein
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Latinum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Latein I LV Latein II
Leistungspunkte	25
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	750 280 470
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des klassischen Lateins (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen. Sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax bis zum Niveau des Latinums (staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur). Sie sind in der Lage, Texte der lateinischen Literatur sprachlich und sachlich zu verstehen und sachgerecht wiederzugeben.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Latinums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Prüfungsformen	
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	-

3.1.2 SPRACHMODUL GRIECHISCH

Modulnummer	SGr
Modultitel	Sprachmodul Griechisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Griechisch/Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur / Lateinkenntnisse im Werte des Latinums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Graecum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Griechisch I LV Griechisch II
Leistungspunkte	20
Arbeitsaufwand (Workload):	600
- Präsenzstunden	300
- Vor-/Nacharbeit	300
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des Altgriechischen (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen; sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax auf dem Niveau des Graecums. Die staatliche Ergänzungsprüfung schließt den Kurs Griechisch I ab. Im Griechisch II werden die Studierenden mit dem neutestamentlichen Griechisch so vertraut, dass sie Texte des Neuen Testaments sprachlich und sachlich zutreffend erfassen und bis in die Bedeutungsnuancen hinein wiedergeben können.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Graecums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (Griechisch II)

3.1.3 SPRACHMODUL HEBRÄISCH

Modulnummer	SHe
Modultitel	Sprachmodul Hebräisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Hebräisch / Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Hebraicum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Hebräisch Abschlussprüfung (Hebraicum)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden	180
- Vor-/Nacharbeit	270
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des alttestamentlichen Hebräisch nach Vokabular, Grammatik und Syntax sinngemäß auffassen und sachlich zutreffend wiedergeben. Mit dem Erwerb der grundlegenden Sprachkenntnisse erbringen sie die Voraussetzungen für das Studium des Alten Testaments in seinem Urtext auf dem Niveau einer Ergänzungsprüfung zum Abitur.
Prüfungsformen	Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; erfolgreicher Abschluss der schriftlichen und mündlichen Hebraicumsprüfung.
Zusätzliche Informationen	Das Hebraicum bewegt sich auf dem Niveau einer Ergänzungsprüfung zum Abitur.
Empfohlene Literatur	-

3.1.4 BASISMODUL THEOLOGIESTUDIUM

Modulnummer	BTh
Modultitel	Basismodul Theologiestudium
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Einführung Studium / wiss. Arbeit Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Bibelkunde NT (eine von zwei) LV Antike Philosophie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Workload):	300
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Formen wissenschaftlichen Arbeitens im universitären Kontext identifizieren. Dabei erwerben sie fundamentale Kompetenzen der Texterschließung und wenden diese in den Veranstaltungen zur Bibelkunde exemplarisch an. Die Studierenden können die Bedeutung der Grundlagen abendländischer Philosophie für die rechenschaftsfähige Reflexion des christlichen Glaubens benennen und Zusammenhänge selbständig herstellen. Sie sind fähig, die Ressourcen und Medien einer Hochschule eigenständig zu nutzen.
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Klausur in Bibelkunde NT (s.o.) - Klausur in antiker Philosophiegeschichte (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Antiker Philosophie.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.1.5 BASISMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	BAT
Modultitel	Basismodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Hebraicum (außer Bibelkunde und Geschichte Israels)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AAT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Altes Testament PS Arbeit VL Geschichte Israels Ü Bibelkunde (eine von drei)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können den Inhalt eines der drei Hauptteile des Alten Testaments überblicksweise wiedergeben. Sie sind in der Lage, die Methodenschritte der wissenschaftlichen Exegese des Alten Testaments eigenständig anzuwenden. Sie können die Grundzüge der Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel wiedergeben und kritisch in Beziehung zum alttestamentlichen Textbefund setzen.
Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Klausuren in Bibelkunde AT (jeweils 90 Min.) oder mündliche Prüfungen (je 10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Klausur in Geschichte Israels (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Proseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters, max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Proseminararbeit; Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Geschichte Israels.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.6 BASISMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	BNT
Modultitel	Basismodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Graecum (außer Bibelkunde und Umwelt des NT)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, ANT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 - 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die Exegese des NT Proseminararbeit Ü Umwelt des Neuen Testaments Ü Bibelkunde NT (eine von zwei)
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, neutestamentliche Texte nach den Regeln der Kunst methodisch kontrolliert auszulegen. Sie tun das im Horizont von in der Bibelkunde erworbenen Grundkenntnissen über neutestamentliche Schriften und unter Einbeziehung biblischer wie außerbiblicher Kontexte sowie der geschichtlichen Verhältnisse des Neuen Testaments, die sie sich in der Übung zur Umwelt des Neuen Testaments erschließen. Sie wenden die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der sich an das Proseminar anschließenden Proseminararbeit exemplarisch an.
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde NT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Klausur in Umwelt des NT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung - Proseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters, max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Proseminararbeit; Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Umwelt des NT.
Zusätzliche Informationen	Die im Modul erforderten Prüfungsleistungen gelten für die Zwischenprüfung. Die Abschlussprüfungen können durch mündliche Prüfungen im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.7 BASISMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	BKG
Modultitel	Basismodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AKG
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Kirchengeschichte Proseminararbeit VL Kirchengeschichte aus KG I-V + Lektürekurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (Workload):	360
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	120
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die Grundlagen der kirchengeschichtlichen Forschung wiedergeben und deren Methodik anhand eines ausgewählten Themas im Rahmen einer Proseminararbeit lege artis anwenden. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 zusammen mit dem thematisch zugeordneten Lektürekurs können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte reproduzieren und interpretieren. Durch das Zusammenspiel von Proseminar, Vorlesung und Lektürekurs können die Studierenden Methoden und Inhalte kirchengeschichtlicher Forschung aufeinander beziehen und erarbeiten.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit.
Zusätzliche Informationen	Je nach Thema des Proseminars sind Griechisch- oder Lateinrundkenntnisse zwingend erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.8 INTERDISZIPLINÄRES BASISMODUL (BEKENNTNISSE)

Modulnummer	BId
Modultitel	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Confessio Augustana (CA) Ü Schmalkaldische Artikel <i>oder</i> Luthers Katechismen LV Exegese <i>oder</i> LV Praktische Theologie LV Religions- und Missionswissenschaft
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	135
- Vor-/Nacharbeit	195
Kompetenzen	Die Studierenden können die Texte der Confessio Augustana und – wahlweise – der Schmalkaldischen Artikel oder von Luthers Katechismen weitestgehend wiedergeben, deren Aussagen historisch und systematisch zuordnen sowie die eigene Bekenntnisbindung beurteilen. Anhand einer Lehrveranstaltung im exegetischen oder praktisch-theologischen Bereich können die Studierenden die hermeneutischen Implikationen der Bekenntnisbindung in der Exegese oder der Praktischen Theologie beschreiben und analysieren. Über den eigenen Bekenntnishorizont hinaus können die Studierenden durch die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Religions- und Missionswissenschaft die eigenen Bekenntnisse analysieren und bewerten.
Prüfungsformen	Klausur (90 min Arbeitszeit) oder mündliche Prüfung (15 min) im Rahmen der Zwischenprüfung über die CA.
Vorausss. für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit; Abschlussprüfung CA
Zusätzliche Informationen	Je nach Bereich der exegetischen LV sind Graecum oder Hebraicum, für die Übung CA Lateinkenntnisse erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.9 BASISMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	BST
Modultitel	Basismodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AST
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Systematische Theologie Proseminararbeit VL Grundlagen Lutherischer Theologie VL Systematische Theologie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	135
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die Grundlagen lutherischer Theologie im Zusammenhang darstellen. Sie können exemplarische Grundgehalte lutherischer Theologie im Überblick erfassen und sachlich wiedergeben. Sie sind in der Lage, die Methoden der systematisch-theologischen Forschung auf ein ausgewähltes theologisches Thema anhand gestufter Arbeitsschritte anzuwenden.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit.
Zusätzliche Informationen	Hebräisch- und Griechischgrundkenntnisse sind empfohlen; Lateingrundkenntnisse sind erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.10 BASISMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	BPT
Modultitel	Basismodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Exegetische Grundkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung; APT
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die PT VL Einführungsvorlesung PT Ü Liturgische Übung LV Praktische Theologie
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	330 135 195
Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Konzepte, Methoden, Handlungsfelder und Themen der Praktischen Theologie nennen, beschreiben und sie themen-, sach- und situationsgerecht auswählen. Sie sind in der Lage, Handlungssequenzen im Bereich der Liturgik und Homiletik exemplarisch zu erarbeiten und das erworbene kognitive Wissen anzuwenden.
Prüfungsformen	Homiletische Ausarbeitung im Proseminar (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters max. 50.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Homiletische Ausarbeitung.
Zusätzliche Informationen	Nach Möglichkeit sollen die Studierenden vor dem PT-Proseminar bereits ein exegetisches Proseminar belegt haben.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.1.11 WAHLPFLICHT-BASISMODUL I

Modulnummer	BWp1
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Latinum (für Latein III)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Latein III Lehrveranstaltungen nach Wahl
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden bauen durch selbstgewählte Lehrveranstaltungen ansatzweise ihre Interessen und Neigungen für bestimmte Fächer aus und sind in der Lage, erste Vernetzungen der verschiedenen Fächer vorzunehmen. Durch die Einführung in das Latein der Kirchenväter sind sie imstande, auch die Vernetzung von Sprachenstudium und theologischen Inhalten exemplarisch zu vertiefen. Die Vervollständigung ihrer bibelkundlichen Kenntnisse im Alten Testament versetzt sie in die Lage, die Inhalte des Alten Testaments in Beziehung zu theologischen Fragestellungen zu setzen.
Prüfungsformen	Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Abschlussprüfung der Bibelkundeübung.
Zusätzliche Informationen	Die Bibelkundeprüfung gilt als Teil der Zwischenprüfung. Sie kann durch eine mündliche Prüfung im Rahmen der Zwischenprüfung ersetzt werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.12 WAHLPFLICHT-BASISMODUL II

Modulnummer	BWp2
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV AT LV NT VL Diakonik Ü Stimmbildung Zwischenprüfungsvorbereitung
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	300 90 210
Kompetenzen	Die Studierenden können thematische Zusammenhänge aus den vorgegebenen Fachbereichen wiedergeben, erörtern und in ihrer Eigenart identifizieren. Sie sind in der Lage, Erkenntnisse aus dem Bereich der Rhetorik und Kirchenmusik im Rahmen der Stimmbildung zu reproduzieren und anzuwenden. Sie sind im Stande, bisher angeeignete Kenntnisse und Fähigkeiten selbstständig zu vertiefen und die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung erfolgsversprechend zu planen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in den jeweiligen biblischen Ursprachen erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.1.13 WAHLPFLICHT-BASISMODUL III

Modulnummer	BWp3
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Hauptvorlesung AT LV NT nach Wahl VL Geschichte der SELK LV KG nach Wahl
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	270 135 135
Kompetenzen	Die Studierenden bauen ihre exegetischen Kenntnisse aus und sind zunehmend in der Lage, sich selbständig und kritisch mit der Auslegung biblischer Texte sowie mit der exegetischen Literatur auseinanderzusetzen. Sie vertiefen ihr kirchengeschichtliches Wissen und können die Relevanz kirchengeschichtlicher Fragen reflektieren und formulieren. Das gilt insbesondere für die Frage nach der Geschichte selbständiger evangelisch-lutherischer Kirchen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in der jeweiligen biblischen Ursprache erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2 MODULBESCHREIBUNGEN HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

3.2.1 AUFBAUMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	AAT
Modultitel	Aufbaumodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL über eine größere Schrift des AT HS Altes Testament Hauptseminararbeit (siehe Zusätzliche Informationen) LV AT nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload): <ul style="list-style-type: none">- Präsenzstunden- Vor-/Nacharbeit- Hauptseminararbeit	270 (420) 135 135 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ihre Fertigkeiten auf dem Gebiet der alttestamentlichen Exegese auf selbstgewählte Text- und Themenbereiche anwenden und eigenständige Position im kritischen Gespräch vertreten. Sie sind in der Lage im Studienverlauf bisher nicht behandelte wesentliche Textbereiche des Alten Testaments selbstständig zu erkennen und zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, für eine Seminararbeit eine Fragestellung zu entwickeln und diese einer sinnvollen Beantwortung zuzuführen. Dabei können sie Verknüpfungen zu den anderen theologischen Fächern herstellen.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH. Ggf. zusätzlich benotetes Referat (max. 20.000 Zeichen) (s.u. „Zus. Informationen“)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in AT, NT oder Biblische Theologie geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

3.2.2 AUFBAUMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	ANT
Modultitel	Aufbaumodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	VL Eine der großen Schriften des NT HS Neues Testament Hauptseminararbeit (siehe Zusätzliche Informationen) LV nach Wahl
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload):	270 (420)
- Präsenzstunden	135
- Vor-/Nacharbeit	135
- Hauptseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden sind zu selbständiger Exegese des Neuen Testaments und theologisch verantworteter Einordnung exegetischer Ergebnisse fähig. Sie können mit vertieften Kenntnissen einer wichtigen neutestamentlichen Schrift exegetische Fragestellungen behandeln und theologisch fruchtbar machen. Sie sind in der Lage, über das Verhältnis des Fachs Neues Testament zu anderen Disziplinen Auskunft zu geben. Sie können wissenschaftlich fundiert auch schwierigere Fragestellungen neutestamentlicher Theologie schriftlich bearbeiten.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH. Ggf. zusätzlich benotetes Referat (max. 20.000 Zeichen) (s.u. „Zus. Informationen“)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in AT, NT oder Biblische Theologie geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.3 INTERDISZIPLINÄRES AUFBAUMODUL

Modulnummer	AId
Modultitel	Interdisziplinäres Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Biblische Theologie LV Hermeneutik/Schriftlehre Ü Apologie der Confessio Augustana oder Ü Konkordienformel LV PT - Psychotherapie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload):	270
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können in den Lehrveranstaltungen zur Biblischen Theologie und zur Hermeneutik/Schriftlehre die Heilige Schrift als Ganzes in den Blick nehmen und daraus systematisch-theologische Fragestellungen entwickeln. In den symbolischen Übungen Apologie der Confessio Augustana und/oder Konkordienformel können sie den Inhalt dieser lutherischen Bekenntnisschriften wiedergeben sowie ihre eigene (lutherische) Bekenntnisbindung reflektieren. In der Lehrveranstaltung in Praktischer Theologie und Psychotherapie können sie lutherische Theologie und Seelsorge ins Gespräch mit einem außertheologischen Fach bringen.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit Biblische Theologie (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen) oder ausgearbeitetes Referat in einer der oben genannten Lehrveranstaltungen im Umfang von max. 20.000 Zeichen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; in den symbolischen Übungen sind Leistungspunkte über Protokolle und Referate zu erwerben.
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit in „Biblicher Theologie“ kann anstelle einer Hauptseminararbeit in den Fächern AT oder NT verfasst werden.

3.2.4 AUFBAUMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	AKG
Modultitel	Aufbaumodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	HS Kirchengeschichte VL Kirchengeschichte aus KG I-V LV nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload):	270 (420)
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	150
- Hauptseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ein bestimmtes Thema aus der Kirchen- und Theologiegeschichte vertiefend interpretieren und methodisch erarbeiten. Dabei sind sie dazu fähig, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer Hauptseminararbeit zu überprüfen. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Dogmengeschichte reproduzieren und interpretieren. Durch die Wahl einer weiteren Lehrveranstaltung können die Studierenden die Inhalte des kirchengeschichtlichen Hauptseminars und der kirchengeschichtlichen Vorlesung mit einer sie ergänzenden Thematik analysieren und kombinieren.
Prüfungsformen	Kirchengeschichtliche Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 71.400 Zeichen): Falls keine Hauptseminararbeit geschrieben wird: Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in KG oder ST geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.5 AUFBAUMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	AST
Modultitel	Aufbaumodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Systematische Theologie VL aus Systematische Theologie I-IV LV nach Wahl
Leistungspunkte	9 bzw. 14 (mit Hauptseminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - Hauptseminararbeit	270 (420) 120 150 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können den christlichen Glauben und seine Lebensvollzüge in seinen biblischen, historischen, konfessionellen und gegenwärtigen Darstellungsformen rechenschaftsfähig reflektieren. Anhand ausgewählter Themen können sie exemplarisch Probleme der Systematischen Theologie erfassen und beschreiben. Dabei sind Fragestellungen der Dogmatik und der christlichen Ethik (im Verhältnis von drei Vierteln zu einem Viertel) zu berücksichtigen. Mit Anfertigung einer Hauptseminararbeit können sie die gewonnenen Einsichten punktuell vertiefen, ausweiten, Lösungsansätze sachgerecht entwickeln und schriftlich darstellen.
Prüfungsformen	ST-Hauptseminararbeit (Abgabe bis zum Beginn des Folgesemesters max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH. Ggf. zusätzlich benotetes Referat (max. 20.000 Zeichen) (s.u. „Zus. Informationen“)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Referate, Protokolle; ggf. benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Die Hauptseminararbeit kann wahlweise in KG oder ST geschrieben werden. Aus den Fächern AT, NT, KG oder ST muss zusätzlich zu den zwei geforderten Hauptseminararbeiten ein benoteter Hauptseminarschein erworben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.6 AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	APT
Modultitel	Aufbaumodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Homiletik + Hauptseminararbeit LV Liturgik LV Katechetik/Religionspädagogik LV Poimenik oder Kybernetik
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (Workload):	360
- Präsenzstunden	135
- Vor-/Nacharbeit	135
- Hauptseminararbeit	90
Kompetenzen	Die Studierenden können in Hauptthemenbereichen der Praktischen Theologie unterschiedliche Fragestellungen, Zugänge und praktische Herausforderungen nennen, identifizieren und erörtern. Sie sind darüber hinaus in der Lage, mit dem vertieften Wissen größere Praxiseinheiten in den Bereichen Homiletik und Katechetik zu erarbeiten, durchzuführen und zu analysieren.
Prüfungsformen	Homiletische Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters max. 71.400 Zeichen) Katechetischer Stundenentwurf (unbenotet)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; benoteter Hauptseminarschein Homiletik (Predigtarbeit).
Zusätzliche Informationen	Es wird empfohlen, das homiletische Hauptseminar und je eine Lehrveranstaltung zu Liturgik und Katechetik an der LThH zu belegen.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.7 PRAKTIKA IM HAUPTSTUDIUM

Modulnummer	--
Modultitel	Praktika
Modul-Verantwortlicher	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examenszulassung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Gemeindepraktikum (8 LP); Jugendfreizeit und Jugendleiterlehrgang (2 LP); Diakonie- oder Betriebspraktikum (8 LP)
Leistungspunkte	Insgesamt 18
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	540 500 40
Kompetenzen	Die Studierenden können Arbeitsfelder in den Bereichen Gemeindegarbeit, Diakonie oder außerkirchliche Arbeitswelt, Jugendarbeit und Spiritualität benennen, vor dem Hintergrund des bisherigen Studiums verstehen und ihre Praxiserfahrungen interpretieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die bisher angeeigneten Kompetenzen exemplarisch in diesen Feldern der kirchlichen Praxis anzuwenden. Sie sind im Stande, vor dem Hintergrund der so gesammelten Erfahrungen zielgerichtet Bausteine für das weitere Studium auszuwählen und Herausforderungen für den theologischen Diskurs zu identifizieren.
Prüfungsformen	Praktikumsbericht Gemeindepraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet Praktikumsbericht Diakonie-/Betriebspraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Praktika und der Schulung Praktikumsbericht, befürwortende Praktikumsbescheinigung des jeweiligen Betreuers.
Zusätzliche Informationen	siehe Studienordnung
Empfohlene Literatur	siehe Studienberatung

3.2.8 AUFBAUMODUL ERGÄNZUNGSFÄCHER

Modulnummer	AErg
Modultitel	Aufbaumodul Ergänzungsfächer
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL Kirchenrecht LV Philosophie LV Religions-/Missionswissenschaften LV Sozialwissenschaften LV nach Wahl
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	offen
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Workload):	300
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die gegenseitige Relevanz theologischer und nichttheologischer Fächer beurteilen und fruchtbar machen. Sie sind in der Lage, religions- und missionswissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und ins Gespräch mit den anderen theologischen Disziplinen zu bringen. Sie verfügen über eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit und können humanwissenschaftliche Erkenntnisse für praktisch-theologische Aufgabenstellungen verwerten.
Prüfungsformen	Nach Maßgabe der Anforderungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen; ein benoteter Hauptseminarschein (bzw. gleichwertige Leistung) ist erforderlich.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit nach Maßgabe der Anforderungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen
Zusätzliche Informationen	Außer Kirchenrecht werden die LVV dieses Moduls in der Regel an einer anderen Fakultät nach Wahl während des Hauptstudiums belegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse.

3.2.9 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL

Modulnummer	AWp
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik LV Ethik LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik oder Kybernetik
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	240 120 120
Kompetenzen	Die Studierenden können Lehrentscheidungen und ethische Grundlagen der lutherischen Kirche in ihren historischen Wurzeln, systematischen Implikationen und praktischen erfassen und interpretieren; sie sind in der Lage, praktisch-theologische Handlungsfelder kritisch zu beurteilen und Modelle gemeindlichen Handelns ansatzweise anzuwenden.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

3.2.10 INTEGRATIONSMODUL I

Modulnummer	Int1
Modultitel	Integrationsmodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Interdisziplinäres Seminar
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Selbststudium	450 30 420
Kompetenzen	Die Studierenden können anhand eines ausgewählten Themas seine Implikationen im exegetischen, kirchengeschichtlichen, systematisch- und praktisch-theologischen Bereich nachvollziehen. Sie sind in der Lage, in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung die verschiedenen Zugänge zum gewählten Thema miteinander zu kombinieren. Sie sind kompetent, die dafür notwendigen Schritte in Eigen- und Gruppenarbeit selbstständig zu planen und durchzuführen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei einem Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und intensive Eigen- und Gruppenarbeit.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Kurs besprochen.

3.2.11 INTEGRATIONSMODUL II

Modulnummer	Int2
Modultitel	Integrationsmodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Klausurenkurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15 LP
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden (Schreiben)	20 (4 x 5 Std.)
- Präsenzstunden (Nachgespräch)	4 (4 x 1 Std.)
- Selbststudium	426
Kompetenzen	Die Studierenden können in den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematik jeweils eine Klausur im Umfang der entsprechenden Examensleistung selbständig anzufertigen. Dazu sind sie in der Lage, aus unterschiedlichen Themenvorschlägen sinnvoll auszuwählen und das Thema einer erfolgreichen Bearbeitung in einem definierten Zeitrahmen zuzuführen. Sie haben die Kompetenz, sich selbständig auf solche Klausuren vorzubereiten.
Prüfungsformen	Klausuren in den Fächern AT, NT, KG und ST (jeweils unbenotet)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Ergibt sich aus den Aufbaumodulen.

3.2.12 EXAMENSMODUL

Modulnummer	Ex
Modultitel	Examensmodul
Ansprechpartner	Betreuer der Wiss. Hausarbeit
Voraussetzung für die Modulzulassung	Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Wissenschaftliche Hausarbeit, Fach nach Wahl (außer PT) Predigtausarbeitung 3 Klausuren (ohne Fach der Hausarbeit und PT) 6 mündliche Prüfungen (AT, NT, KG, Symbolik, ST, PT)
Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Selbststudium	900 20 880
Kompetenzen	Die Kandidat inn en verfügen über theologische Kompetenz, welche sie in die Lage versetzt, eine wissenschaftliche Hausarbeit aus einem der Bereiche Altes Testament, Neues Testament, Historische Theologie oder Systematische Theologie sowie eine Predigtausarbeitung anzufertigen. Dabei erarbeiten sie für sich Lösungen einer exemplarischen theologischen Fragestellung und zeigen, dass sie die vielfältigen Fragen, die sich im Zusammenhang einer Predigtausarbeitung stellen, kompetent einer Beantwortung zuführen können. Mit drei Klausuren und sechs mündlichen Prüfungen demonstrieren sie, dass sie in der Lage sind, zu fachlichen Fragen und Problemen evangelischer Theologie umfassend und vielfältig vernetzt Auskunft zu geben.
Prüfungsformen	S.o. bei „Zusammensetzung des Moduls“ (zum Umfang der Prüfungsleistungen siehe Prüfungsordnung)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung
Empfohlene Literatur	-